

# Anleitung zur Ermittlung des Stoßdämpfer-Durchhanges

An Ihrem Motorrad sollten Sie den richtigen Durchhang an Ihrem Stoßdämpfer einstellen, um die optimale Performance Ihres Fahrwerkes zu erreichen. Hierbei gibt es den statischen Durchhang (Einfederung des Stoßdämpfers rein durch das Motorradgewicht) sowie den dynamischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang (Einfederung des Stoßdämpfers mit Fahrer) zu beachten. Zur Ermittlung beider Werte gehen Sie in folgenden drei Schritten vor:

## Schritt 1 – Messen der Gesamtlänge im entlasteten Zustand (Bild 1)

- Stellen Sie das Motorrad auf einen Ständer, so dass das Hinterrad entlastet ist und nicht den Boden berührt
- Messen Sie nun den Abstand zwischen der Hinterrad-Achse (Wheel axle) und einem festen Punkt (Fixed point) im Bereich des Kotflügels (Tipp: markieren Sie einen festen Punkt mittels einem Stift oder Klebeband oder nehmen Sie eine Kante am Kotflügel als Messpunkt)
- Notieren Sie den Abstand als Maß **A**



Bild 1

## Schritt 2 – Messung des statischen Durchhanges (Bild 2)

- Öffnen Sie die Zugstufen-Einstellung des Stoßdämpfers am Besten komplett (notieren Sie sich dabei den zuvor eingestellten Wert)
- Stellen Sie das Motorrad auf den Boden
- Drücken Sie das Motorrad mehrmals am hinteren Ende der Sitzbank nach unten und lassen Sie das Motorrad wieder ausfedern
- Messen Sie dann wieder den Abstand zwischen Ihrem festen Punkt und der Hinterrad-Achse
- Notieren Sie den Abstand als Maß **B**



Bild 2

**Statischer Durchhang = Maß A – Maß B [mm]**

Der statische Durchhang sollte folgende Werte aufweisen:

- **30 - 40 mm für Motorräder mit WP PDS**
- **20 - 30 mm für Motorräder mit Umlenkssystemen**

Haben Sie einen größeren Wert ermittelt, dann erhöhen Sie die Federvorspannung solange bis Sie den empfohlenen Bereich erreichen.

Haben Sie einen geringeren Wert ermittelt, reduzieren Sie die Federvorspannung entsprechend.

### Schritt 3 – Messung des dynamischen Durchhanges / Fahrdurchhang (Bild 3)

- Setzen Sie sich nun auf das Motorrad in einer normalen Sitzposition (Füße auf die Fußrasten)
- Bitten Sie jemanden das Motorrad dabei festzuhalten
- Drücken Sie nun wieder mehrmals das Motorrad in die Federung
- Messen Sie nun wieder den Abstand zwischen Ihrem Fixpunkt und der Hinterrad-Achse (lassen Sie am Besten die zweite Person das Maß nehmen)
- Notieren Sie den Abstand als Maß **C**



**Dynamischer Durchhang = Maß A – Maß C [mm]**

Der dynamische Durchhang (Fahrdurchhang) sollte folgende Werte aufweisen:

- **90 - 105 mm für Motorräder mit WP PDS**
- **90 - 100 mm für Motorräder mit Umlenkssystemen**

Ist Ihr ermittelter dynamischer Durchhang größer als diese Werte, dann sollten Sie eine härtere Feder (höhere Federrate) verbauen.

Ist Ihr ermittelter dynamischer Durchhang kleiner als diese Werte, dann müssen Sie eine weichere Feder (kleinere Federrate) verbauen.



Erkundigen Sie sich bei uns über die richtige Federrate zu Ihrem Gewicht.

**Korrigieren Sie den dynamischen Durchhang nicht mit der Federvorspannung! Den dynamischen Durchhang korrigieren Sie mit der Federrate/Federhärte, nachdem Sie zuvor mit der Federvorspannung den richtigen statischen Durchhang eingestellt haben.**

Viel Spaß beim Fahren !

**S-TECH Suspension**